

Jahresrückblick 2018/19

Karin Reinhardt-Wolf, Co-Präsidium

Auch im zweiten Jahr des „Verein Dürstelerhaus“ können wir auf einige Aktivitäten zurückblicken.

An fünf Vorstandssitzungen wurde Vergangenes besprochen und Neues geplant. Dazu kamen etliche Arbeitsgruppensitzungen mit Walter Bersorger (Leitung) und Sitzungen mit der Gemeinde im Hinblick auf die grosse „Jakob Zollinger-Ausstellung“. Geplant ist diese von September bis Dezember 2019. Auch trafen sich die beiden Co-Präsidentinnen ein paar Mal zur Besprechung von Aktualitäten.

Es fanden Führungen durch das Haus statt, zum Beispiel mit einer Schulklasse (Wolfrichti) oder mit den Gemeindeangestellten anlässlich ihres Mitarbeiterausflugs. Für eine Siegerehrung des Unihockeyclub Gossau war das Dürstelerhaus ebenfalls ein idealer Ort.

Erfreulicherweise wurde das Dürstelerhaus auch für private Anlässe genutzt, wie zum Beispiel für runde Geburtstage oder einer Stubete von Naturjodelfreunden.

Eine Wechsausstellung mit Bildern bereicherte die Vielfalt an Aktivitäten: Karin Reinhardt-Wolf mit Aquarellen aus der Natur.

Zu den Highlights zählten im Herbst die bereits im letzten Jahresbericht erwähnte Enthüllung der Fischotterskulptur auf dem Brunnenstock. Der Otter wurde vom Bildhauer Heini Albrecht aus Rüti gestaltet. Der Gemeindepräsident Jörg Kündig war am Anlass mit dabei und die Veranstaltung wurde mit Alphornklängen umrahmt. Gleichzeitig konnte auch der Kräutergarten vor dem Haus eingeweiht werden. Barbara Schlumpf aus Bertschikon stellte bei diesem Anlass das Alpenkräuterbuch vor, an dem sie mitgearbeitet hat.

Ein zweites Highlight bildete die Spielzeugausstellung Ende 2018. Während der Planung wurden Flyers mit einem Aufruf zur Teilnahme in die Ottiker Haushalte verteilt und alle Mitglieder des Vereins angeschrieben. Auch über das Gossauer Info wurde Werbung gemacht. Leider kam auf diese Weise kein einziger Kontakt zu Stande, obwohl unter anderem die Absicht war, mit einer solchen Ausstellung die Bevölkerung mit einzubeziehen.

Trotzdem konnten weit über 60 Objekte durch den persönlichen Einsatz der Initiantinnen gesammelt, aufgestellt und mit einer kurzen persönlichen Geschichte von den Besitzer beschriftet werden.

So entstanden zahlreiche Begegnungen und schliesslich fanden viele grosse und kleine Besucher den Weg ins Dürstelerhaus.

Aussichten:

Jakob-Zollinger-Ausstellung:

Wir hoffen, im neuen Vereinsjahr unsere Ideen zur geplanten Ausstellung realisieren zu können. Wie immer wünschen wir uns reges Mitdenken oder Mitwirken seitens der Mitglieder.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.